

Freitag und Sonnabend, den 21. u. 22. September: Nach-Ausflüge:

- A. in die Oberförstereien Königstein, Cronberg und Homburg (Besuch des großen Feldbergs und Besichtigung des Römer-Kastells Saalburg b/Homburg),
 B. in die Oberförstereien Strupbach, Katzenbach, Hagfeld und Battenberg unter Führung des Oberforstmeisters Professor Dr. Borggreve zur Besichtigung des Plenter-Durchforschungs-Betriebes.

Gegenstände der Verhandlung.**A. Geschäftliche Vorträge.**

- I. Wahl des Vorstandes und der Landesobmänner.
 II. Geschäftsordnung für die Hauptversammlung.
 III. Änderung der Satzungen.
 IV. Beschluß über den Ort der nächsten Hauptversammlung.

B. Sonstige Gegenstände der Verhandlung.

Thema I: Die Stellungnahme des deutschen Forstvereins zur bevorstehenden anderweitigen Feststellung der Handelsverträge, insbesondere im Hinblick auf die Holzbestände und die Holzherzeugung des In- und Auslandes.

Berichterstatter: Prof. Dr. Endres-München und Forstmeister Riebel-Muskau.

Thema II: Überführung des Buchenbrennholzwalbes in einen Nutholzwald mit besonderer Berücksichtigung des Nassauischen Berglandes.

Berichterstatter: Reg. und Forstirat Wery-Wiesbaden und Forstmeister Elze-Königstein.

Thema III: Mitteilungen über Versuche, Beobachtungen, Erfahrungen und beachtenswerte Vorkommnisse im Bereiche des Forst- und Jagdwesens.

Eingeleitet vom Oberforsttrat Dr. Fürst-Mschaffenburg für Süddeutschland und vom Forstmeister Dr. Rieniç-Chorin für Norddeutschland.

Einladung.

An den Haupt-Versammlungen des Deutschen Forstvereins können nach dessen Satzungen auch Nicht-Mitglieder des Vereins teilnehmen. Anmeldungen bei der Geschäftsführung der deutschen Forstversammlung Wiesbaden, Bahnhofstraße 15 sind willkommen.

Der Vorsitzende des Deutschen Forstvereins.

Dr. Dandermann.

Personal-Nachrichten.

Dem kgl. Forstmeister Sprengel zu Bonn, Dozent der Forstwissenschaft an der landwirtschaftlichen Akademie Poppelsdorf, wurde vom preuß. Landwirtschafts- und Kultusministerium der Titel „Professor“ verliehen. Ebenso wurde derselbe von der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz zum Mitglied gewählt.

Der Privatdozent Dr. G. Schmidt an der Universität Erlangen wurde als zweiter Professor der anorganischen Naturwissenschaften und Dirigent des phys.-chemischen Laboratoriums an die Forstakademie Eberswalde berufen.

Oberforsttrat von Fischbach in Stuttgart ist wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand getreten.
